

Mai 1896.
 30 Pf.
 30
 75
 45
 40
 70
 10
 15
 80
 50
 20
 60

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

gleich
 Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rüdorf, St. Igidien, Heinrichsdorf, Marienau und Hälßen.
 Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 118. 46. Jahrgang. Sonnabend, den 23. Mai 1896. Telegramm-Adresse: Lichtenstein.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Buchhandlungen, Postämter, sowie die Postträger entgegen. — Inserate werden bis zum 1. Juni d. J. in der Nummer 118 oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Kündigung der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Bekanntmachung.

die Pflichtfeuerwehr der Stadtgemeinde Callberg betr.
 Es macht sich eine Neuauflistung von Mannschaftslisten der in hiesiger Stadt organisierten Pflichtfeuerwehr dringend nötig, und fordern wir, zur Erreichung möglichst genauer und vollständiger Listen, alle nach der bestehenden Feuerlöschordnung dienstpflichtigen Männer, die in Callberg ihren ständigen Wohnsitz haben und entweder schon im Besitze der Dienstabscheine sich befinden oder zeitlicher Pflichtfeuerwehrdienste noch nicht geleistet haben, auf, sich in der Zeit vom

Montag, den 18. Mai

bis Sonnabend, den 30. Mai d. J.

während der üblichen Expeditionsstunden, vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags 2 bis 6 Uhr in die in hiesiger Rathsexpedition ausliegende Stammliste eigenhändig einzutragen.

Dienstpflichtig nach den bestehenden Bestimmungen sind alle Männer vom 22. bis zum vollendeten 40. Lebensjahre. Befreit sind nur:

- 1., die Mitglieder des Stadtgemeinderates auf die Dauer ihrer Amtierung,
- 2., der Ortspfarrer,
- 3., Aerzte und Apotheker,
- 4., die Feuerversicherungsagenten und
- 5., körperlich Gebrechliche, sofern sie ihr Verden durch ärztliches Zeugnis nachzuweisen vermögen.

Das Nichterscheinen während der vorstehends angegebenen Meldefrist wird mit 3 Mark event. 1 Tag Haft bestraft.
 Callberg, am 16. Mai 1896.

Der Bürgermeister.
 Brahet.

Bekanntmachung.

Im Konkurse über das Vermögen des Defonomen Albin Wunderlich in Kirchberg sollen die zur Masse gehörigen Grundstücke

- 1., das in Callberg in der Kirchstraße unweit des Marktplatzes gelegene, massiv und gut erbaute Wohnhaus mit Garten Nr. 57 des Brandkatasters, Nr. 61a und 61b des Flurbuchs (Fol. 81 und 83 des Grundbuchs),
- 2., die auf Lichtensteiner Flur gelegene Scheune Nr. 68 des Brandkatasters Abt. A Nr. 248 des Flurbuchs Abt. B (Fol. 68 des Grundbuchs) und
- 3., das auf letztgenannter Flur gelegene ca. 98 Ar enthaltene Feld- und Wiesengrundstück (Fol. 68 und 546 des Grundbuchs)

freiändig durch mich verkauft werden.
 Reflektanten hierauf wollen sich recht bald an mich wenden.
 Stollberg, den 19. Mai 1896.

Rechtsanwalt Dr. Richter,
 Konkursverwalter.

Tagesgeschichte.

— Lichtenstein, 22. Mai. Von einigen Augenzeugen wird uns bezüglich einer abspirenden Notiz, mitgeteilt, daß thätlich der Frosch die Fähigkeit besitzt, den Karpfen das Gehirn auszuheben und diese zu löten. Die Beobachtungen, welche von den Augenzeugen gemacht wurden, stellen fest, daß der Frosch auf dem Kopf des Karpfens sich festsetzt, mit den Krallen dreizehn ein Auge ausgebrückt hatte und beim Hinterkopf an einem Loch faugte. Es ist nun wahrscheinlich, daß erst durch fortwährendes Saugen an dem Kopfe des Fisches die Verletzung entstanden ist. Merkwürdig bleibt es immerhin.

— Unsere einem auswärtigen Blatte entnommene Notiz über das geringe Auftreten von Mäusen scheint sich leider nicht zu bewahrheiten, so wird uns aus dem nahen Bernsdorf berichtet, daß die Mäuse sogar verheerender dort auftreten, und vielen Schaden an Bäumen u. anrichten, auch aus Zwickau wird ähnliches gemeldet.

— An beiden Pfingstfeiertagen wird in allen evangelischen Kirchen Sachsens eine Kollekte zum Besten des Kirchenbaufonds eingesammelt werden.

— Die Restauration am Reilberge (1245 m) ist dieser Tage eröffnet worden. Der Turmwart des vom Erzgebirgsverein in Joachimsthal im Jahre 1880 erbauten 21 Fuß hohen hölzernen, im Jahre 1883/84 durch einen imposanten Steinbau ersetzt 18 m hohen „Kaiser Franz Josef Aussichtsturm“ hat sein hochgelegenes, luftiges Quartier bezogen und wird sorgen, daß der müde Wanderer Ladung findet. Auch für Uebernachtung auf dem Berge ist Sorge getragen.

— Die Schülerherbergen im sächsischen Erzgebirge, die sich im vorigen Jahre eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten, sind auch in diesem Jahre während der Pfingst-, Sommer- und Michaelisferien wieder für Schüler höherer Lehranstalten geöffnet. Die Zahl der Besucher erfährt jedoch infolge einer Einschränkung, als nur während der Ferien über 15 Jahren die Berechtigung zur Benutzung solcher Herbergen zusteht. Die Zahl der letzteren ist aber bis auf 10 gestiegen, indem zu den bisherigen Herbergen in Bockau (unterhalten vom Erzgebirgsverein Zwickau), Jöhstadt, Obermiesenthal (2), Osbornau (vom Erzgebirgsverein Chemnitz unterhalten), Klingenthal (Erzgebirgsverein Limbach), Marienberg und Schwarzenberg (Erzgebirgsverein Leipzig), noch je eine in Buchholz (vom dortigen Erzgebirgsverein errichtet) und Scheibenberg (von der Stadtgemeinde daselbst

unterhalten), hinzukommen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird auch vom Erzgebirgsverein Dieffenhühe in Rechenberg während des Sommers eine Herberge eröffnet werden. Nicht weniger als 1100 „Ausweislisten“ sind jetzt an die verschiedenen Schulleitungen gesandt worden. Diejenigen Schüler, die im Besitze einer solchen Ausweisliste sind, können bei einer Reise durch das sächsische Erzgebirge die betreffende Herberge auf der Hin- und Rückreise je einmal benutzen, haben sich jedoch vorher beim Herbergsleiter, der auf der Ausweisliste angegeben ist, zu melden. In den Herbergen erhalten sie Nachtlager unentgeltlich, Frühstück und Abendbrot zu ermäßigten Preisen. Der Anspruch auf freies Nachtlager erlischt abends 8 Uhr. Vorherige Anmeldung und pünktliches Eintreffen sind zu empfehlen.

— Die vielfach eingeführte Vorschrift, daß auf dem Firmenschild der vollständige Vornahme des Geschäftsinhabers angegeben ist, damit man weiß, ob der Inhaber ein Mann oder eine Frau ist, scheidet in Dresden auf Widerpruch. Ein Dr. Altschul erklärt, daß nach den Erkenntnissen des Dresdener Oberlandesgerichts Niemand verpflichtet sei, im gewöhnlichen Verkehr seine sämtlichen Taufnamen anzugeben; ebenso könne es keinem Gewerbetreibenden nicht verwehrt werden, bei Bezeichnung seines Gewerbebetriebes den einen oder anderen Taufnamen wegzulassen und den von ihm in die Bezeichnung aufgenommenen Taufnamen abzukürzen. Ebenso soll von derselben Gerichtsstelle eine Entscheidung vorliegen (31. Dezember 1889), daß nirgends vorgeschrieben ist, es habe der Kaufmann, wenn er sich seines Familiennamens ohne Vornamen als Firma bedient, dem Familiennamen einen Zusatz zu geben, aus welchem ersichtlich wird, ob der Kaufmann ein Mann oder eine Frau ist. Man sieht in Geschäftsreisen dem Ausgange der Angelegenheit mit Spannung entgegen.

— Das Verzeichnis von Sommerwohnungen im Erzgebirge 1896, zusammengestellt und herausgegeben von den Erzgebirgsvereinen zu Chemnitz und Leipzig, ist soeben erschienen und dürfte allen denen willkommen sein, die bereits während der Pfingstfeiertage sich eine Sommerfrische im Erzgebirge zu suchen gedenken, das „Verzeichnis“ wird unentgeltlich abgegeben in folgenden Ausgabestellen: Gust. Arnold, Annabergerstraße 34, Ernstische Buchhandlung, Langestraße 5, Rob. Frieles Buchhandlung, innere Johannisstraße 14, Otto Grubner, neben der Reichsbank, D. Rays Buchhandlung, Chemnitzerstraße 1, R. S. Schumann, Königstraße 23, sämtlich in Chemnitz.

— Bei Neuformierung neuer Regimenter aus den 4. Bataillonen dürfte voraussichtlich auch Bw i

ka u das 4. Bataillon wieder verlieren, wodurch die Baracken wieder disponibel werden.

— Ein Soldat der 7. Kompanie des 139. Infanterie-Regiments in Döbeln, Dissident, ist am Himmelfahrtstage getauft worden. Als Taufzeugen fungierten 4 Kameraden des Täuflings. Mehrere Offiziere und der Feldwebel der 7. Kompanie wohnten dem Taufakte bei.

— Noßwein, 20. Mai. Ein interessanter Fall ereignete sich in Augustusberg bei Kössen. Dort wohnt die 77 Jahre alte verwitwete Frau Löwe, welche seit 25 Jahren im dortigen Rittergut beschäftigt ist. Diese Greisin war nicht in der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen angemeldet gewesen. Trotzdem kam der Besitzer des Ritterguts, Major von Reinhardt, am 30. Januar 1895 um eine Rente für die Frau ein. Der Bescheid lautete auf Grund von § 32 des Gesetzes für Invaliditäts- und Altersversicherung ablehnend, weil die Anmeldung zur Zeit nicht erfolgt war und keine Beiträge gezahlt worden waren. Inzwischen hatte das Reichsversicherungsamt die Praxis angenommen, bei der Auslegung § 32 Billigkeitsrückfichten wahren zu lassen und die Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen erließ eine entsprechende Bekanntmachung in Nr. 1 Jahrgang V des Amtsblattes. Nun kam Major von Reinhardt wieder für Frau Löwe ein und das Ergebnis war, daß dieselbe 578 M. 50 Pf. auf die Zeit vom 1. Januar 1891 bis 31. Mai 1896 gezahlt erhält und von da an monatlich 8 M. 90 Pf.

— Ein eigentümlicher Zufall wird viel besprochen. Am Himmelfahrtstage sprang bei der Glodenweihe zu Lichtenstein bei Paula der Rißpel einer Glode. Als dies der zur Glodenweihe mit anwesende Glodengießer Ulrich aus Apolda, in dessen Werkstatt die Glode gegossen worden, hörte, sagte er zu Herrn Pastor Fernbacher: „Heute muß einer von uns beiden sterben!“ Die beiden Herren nahmen darauf an einer Abendunterhaltung teil, die aus Anlaß der Glodenweihe im Rurfürstlichen Gasthofe stattfand. Das Fest nahm aber leider ein bedauerliches Ende, da der Glodengießer von der Freitreppe des Gasthauses stürzte und sich dabei so schwer am Kopfe verletzte, daß er bis jetzt noch nicht zum Bewußtsein gekommen ist.

— Eisenburg, 20. Mai. Das Opfer eines grenzenlosen Leichtsinnes wurde gestern abend die 19 Jahre alte Tochter des Gutbesizers Hofmann in dem unweit von hier gelegenen Dree Hohenprießnitz. Das Mädchen war kaum aus der Thür des Hauses getreten, um nach dem Hofe zu gehen, als in demselben Augenblicke der 17 Jahre alte Bruder heimkehrte, der auf dem Felde die zudringlichen

08 601 917.
(3000) 17
0) 555 801.
48 303 338
0) 827 252
40 776 152
0) 8 781 (500)
0) 649 686
0) 4 (300) 50
0) — 53306
0) 336 (500)
0) 2 699 63.
0) 15 232 77

0) 3 695 431
0) 28 791 852
0) 25 301 175
0) 5 792 257
(300) 880
0) 493 668
0) 4 842 471
0) 3 41 671
(500) —
0) 5 287 21
0) 767 (300)
0) 717 (300)
0) 175 294
0) 556 (1000)

0) 8 740
0) 650 171
0) 300) 774
(500) 975
0) 646 (300)
0) 1 18 269
(300) 323
0) 404 (500)
0) 139 509
0) 489 792
0) 436 571
0) 813 76

0) 000) 893
0) 439 63
0) 9 633. —
0) 537 865
0) 147. —
0) 29 628
0) — 68175
0) 655 744
0) 756 98
0) 905 57
0) 633 940

0) 502 182
0) 376 764
0) — 71531
0) 654 28
0) 00) 223
0) 324 490
0) 335 808
0) 549 885
0) 00) 993
0) 000) 463
0) 000) 131
0) 337 450
0) 170 440

0) 28 875
0) 000) 431
0) 340. —
0) 188 141
0) 00) 448
0) 210 574
0) 67 143
0) 83 103
0) 67 522
0) (1000)
0) (500)
0) 9 203

0) 552 504
0) 27 324
0) 63 140
0) 90 151
0) 72 973
0) 99 926
0) 7 463
0) 2 244
0) 832
0) 533
0) 906

0) 5 820
0) 10 191
(300)
0) 03 560
(300)
0) 1000)
0) 870
0) 945
0) 255
0) 302
0) 39850
0) 3 590
0) 4 242

156

831 757 974 960 701 (3000) 761 721 (300) 220
223 755 478. — 91610 942 892 876 816 491
(300) 379 487 443 355 329 177 497 884 909
175 989 756 679 648. — 92425 796 753 300
643 310 272 892 45 737 136 340 704 328 540
(300) 32 1 502. — 93316 964 (500) 499 810 166
487 648 237 (500) 467 479 696 (1000) 305 64
485. — 94844 605 542 (300) 312 (300) 364 980
(300) 646 278 370 848 226.
95367 29 930(3000) 440 481 490 889 610 307
(300) 665 236 772 111 887 (300). — 96423
743 589 328 770 920 721 318 66 410 (300) 852
546 159 570 594 68 715 631 315 500. — 97527
(3000) 176 720 312 190 814 923 279 381 (1000)
249 787 378 (300) 241. — 98601 514 862 914
864 458 66 493 252 744 451 345 (300) 373 009
340 757 328 576 324 531 747 872 612 (300)
815 730 (500) — 99275 (300) 125 362 742 638
231 153 (3000) 501 107 609.

Kirchen-Nachrichten
für Sichtenstein.
Am 1. Pfingstfeiertag. Vorm. 9 Uhr Beichte
von Dial. v. Kienbusch. 9 Uhr Gottesdienst mit
Predigt von Oberpfarrer Seidel (Psalm 51, 12-14).
Darauf Kommunion. — Nachm. 6 Uhr Abendgottes-
dienst von Dial. v. Kienbusch.
Am 2. Pfingstfeiertag. Vorm. 9 Uhr Gottes-
dienst mit Predigt von Dial. v. Kienbusch (Gef. 36,
26-27). — Nachm. 6 Uhr Abendgottesdienst von Kund.
Deriel.
An beiden Festtagen wird eine Kollekte zum Besten
des Sächsischen Kirchenfonds gesammelt.
Am 1. Feiertag, oben 8 Uhr Jünglings- und
Jungfrauenverein.
Kirchenmusik:
Am 1. Pfingstfeiertag: Mrie für Bass und Chor mit Or-
chester aus dem "Paulus" von F. Mendelssohn-Bartholdy,
gef. vom verstorbenen Kirchenchor.
Am 2. Pfingstfeiertag: Cantate für gem. Chor, Alt-

solo und Orchester von F. W. Bach, gef. vom verstärkten
Kirchenchor.
Die Texte zu den Kirchenmusiken sind an den Kirch-
chören, à 5 Pf., zu haben.
Kirchliche Nachrichten für Hohndorf.
1. Pfingstfeiertag. Vorm. 9 Uhr Beichte. Vorm.
9 Uhr Gottesdienst mit Predigt; danach heil. Abend-
mahl. — Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst.
Abends kein Jünglingsverein.
2. Pfingstfeiertag. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst
mit Predigt. — Nachmittags kein Gottesdienst.
An beiden Feiertagen Einfindung der Kollekte für
den sächsischen Kirchenfond.
Kirchenmusik:
1. Feiertag: „O, welch eine Liebe des Reichthums“,
Chor mit Orchester aus dem Oratorium „Paulus“ von Men-
delssohn-Bartholdy.
2. Feiertag: „Mache mich fertig, o Jesu“, für Sopran-
solo und vier Kinderstimmen mit Orgelbegleitung von Albert
Beder. — Orgelzug: Toccatto u. Fuge in D-moll v. Seb. Bach.
In der Zeit vom 11. bis 17. Mai wurden
Getauft: Albert Walth, d. Emil Klusardt,
Bergmann, S. — Gustav Arno, d. Gustav Robert Schönig,
Barbiers, S. — Arno Walth, d. Carl Anton Lauscher,
Baderweisers, S. — Emil Erich, d. Eduard Emil Müller,
Schaffners, S. — Ernst Arthur, d. Ernst Paul Kändler,
Bergmanns, S.
Getraut: Carl Louis Langer, Strumpfwirker in
Höblich, mit Anna Marie Wina hier. — Friedrich Ernst
Holle, Buchhändler hier, mit Marie Rau hier. — Ernst Hugo
Opitz, Bergmann hier, mit Wida Selma Wanzel hier.
Beerdigt: Joseph Johann, d. Florian Schneider,
Bergmanns, S., röm.-kath., 1 M. — Curt Bernhard, d.
Eduard Ernst Hochmann, Gärtnereibesitzer, S., 7 R. 9 Z. —
Marie Hedwig, d. Johann Nikol Martin Duhler, Bergmanns,
Z., 1 R. 14 Z.
Kirchen-Nachrichten von Bernsdorf.
1. Pfingstfeiertag, den 24. Mai. Vorm. Beichte
und Abendmahl. — Nachm. 2 Uhr kirchliche Unter-
redung mit der erwachsenen Jugend Bernsdorfs, Berns-
dorfs und Hirschdorfs.
1. und 2. Pfingstfeiertag Kollekte für den allgemeinen
Landeskirchenfond.

Abfahrt der Eisenbahnzüge
von Sichtenstein
nach St. Egidien 7.15—9.53 — 12.31 — 2.57 — 7.10 — 9.92
nach Oelsnitz-Stollberg 8.9 — 10.42 — 1.44 — 4.34 —
8.14 — 10.4.
von St. Egidien
nach Chemnitz 3.13 — 6.01 — 7.32 — 10.25 — 11.49 —
12.47 — 3.21 — 6.35 — 7.27 (Hilfzug) — 9.50 — 12.17.
nach Glauchau 5.29 — 7.52 (Hilfzug) — 10.12 — 1.18 —
4.4 — 6.50 — 7.53 — 9.36 — 11.41 — 1.47.
Die wirklich älteste, allein ächte
Bergmann's
Lilienmilk-Seife
ist nur von Bergmann & Cie., Berlin v. Frkf. a. M., Marke: Dreieck mit Erdkugel u. Kreuz, deren Vorzüge für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reclame mehr bedarf. Vorrätig Stück 50 Pfg bei Paul Wieneke, Apotheker.
Damenkleiderstoffe.
Größte Auswahl aller Gattungen vom Einfachsten bis zum Eleganteren
Waschstoffe ganz lila. Mouseline laine garantiert reine Wolle. 65 Pf. per Meter.
auf Verlangen franco ins Haus.
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus neueste Modellen gratis.
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.
Buxkin von M. 1.35 per Meter an.
Wetterliche Witterung für den 23. Mai:
(Wetterliche Prognose u. d. Sächsischen Wetterdienst.)
Wolkig mit Niederschlägen, bei wenig veränderter Temperatur.

Achtung! Achtung!
Fleisch- u. Wurstgeschäft
von **Hermann Meyer,**
Bleichgasse 77
empfeht an den Pfingstfeiertagen:
Braunschweiger Cervelatwurst,
" Mettwurst,
" Leberwurst,
" Blutwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
" Salamiwurst,
ff. Frankfurter Würstchen,
Dresdner Appetitwürstchen,
Berliner Zungenwurst,
ff. Presskopf,
Polnische Bratwurst,
sowie 2 andere Sorten Bratwurst,
Buhlsche Wurst,
Sardellen-Wurst,
Schinken-Wurst.
ff. hausschlachtene Blut- und Leberwurst,
sowie gekochten u. rohen Schinken,
Pr. Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch.
ff. Pfäulen ohne Kern,
Nectarinen, ff. Dampfäpfel,
Apfelspalten, türk. Pfäulen,
ff. Catharinen-Pfäulen,
Feigen, Trauben-
Rosinen u. Knackmandeln
empfeht: **Julius Köchler.**

Wein!
Deutsche Rhein-, Mosel- und Franken-Weine,
Französische und Deutsche Rotweine,
acht Burgunder-Wein,
Capwein, Portwein, Madeira, Malaga,
Marfala, Dalmatiner Blutwein,
acht Tokayer Medizinalwein,
garantiert reine Naturweine,
Deutsch. Schaumwein (Champagner),
in verschiedenen Marken,
feinst. Johannisbeer- und Heidelbeerwein.
In den Festtagen empfehle noch:
ff. Ober Escherndorfer Weißwein,
à Liter 1.00 vom Faß.
ff. Frankfurter Apfelwein, 1. Qualität,
à Liter 40 Pf. vom Faß.
Lichtenstein. Louis Arends.

Dresdner Stauden-Salat,
Salat-Gurken,
prima Stangen-Spargel,
Radieschen, Peterzilie,
neue Sommer-Kalto-Kartoffeln,
saure Gurken, Pfeffergurken,
Senfgurken, Sauerkraut,
feinste Messina-Apfelzinen,
Citronen,
à Dutzend 70 Pf.
alle Sorten Backobst, als:
Dampfäpfel, Apfelschnitte,
Pflaumen, Datteln,
Feigen, Brünellen,
echt. Alrenburg. Ziegenkäse,
Bierkäse, Quarkkäse
und frische Eier
empfeht zum billigsten Tagespreis
Emil Löschner, Lichtenstein.
Neu! Neu!
hochfr. frischer Apfel-Kus,
vollständig fertig zum Genuß,
à Pfund 20 Pf.,
empfeht **Julius Köchler.**

Diamant-schwarze
Frauen- u. Kinderstrümpfe,
verschiedene Strickgarne,
Strick-, Häkel-, Stopf-, Näh-,
Haar- u. Stecknadeln,
sowie
Hosenträger, Strumpfhalter,
Band, Zwirn, Knöpfe
und verschiedenes mehr empfeht
Emil Lenzke,
Kopfmarkt, im früheren Martin'schen Haus.

Jacherlin
wirkt staunenswert! Es tötet unüber-
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen In-
secten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt
und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte
Flasche, 2. der Name „Jacherl“.
In Lichtenstein bei Hrn. Carl Buschbeck.
" Callenberg " Anton Wunderlich.
" " " Eduard Weidauer.
" Hohndorf " Albert Köchermann.
" Mülsen St. Jacob " Gustav Raden.
" Mülsen St. Nicola " Jul. Wegner.
" Ober-Langwitz " Emil Röber.
" " " H. Weiser, Löwen-Apoth.

Tapeten.
Natur- u. Gold-Tapeten von 10 Pf. an,
Gold-Tapeten 20
in den schönsten und neuesten Mustern.
Mustertarten überallhin franco.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.
Vermessungsbureau
von **Richard Schröter,**
geprüfter und verpflichteter Geometer,
Glauchau, Haussmann-Str. 9
Ecke Bahnhof-Strasse.

Servierbretter,
Zeichenbretter,
Plättbretter,
Wiegedeckel,
Kuchendeckel
empfeht
Paul Thonfeld.
Butter! Feine **Butter**
in täglicher, frischer, garan-
tiert reiner Ware, verpackte Postpakete von
netto 9 Pf. zu Mk. 8.00, hochfr.
Säbhabutter zu Mk. 9.50 franco
gege. Nachnahme.
Leipheim, Bayern. G. Mundle.
Illustrirte
Deine Jannecke u. Preis-Courante
Wilk. Rose & Co. Fabrik
Berlin **CLICHE** Kalligrafie
1 Stube
sofort zu vermieten
Höblich 60 B.
Ein fleißiges
Dienstmädchen,
nicht unter 17-18 Jahren, wird für
eine kleine Oekonomiewirtschaft gesucht.
Auskunft erteilt die Expedition des
Tagesblattes.

Zwei jüngere Leute
finden dauernde Beschäftigung.
Holzwollfabrik St. Egidien.
Schleifwagen
mit 24 Röhren, passend zu Kohlen- und
Brikett-handel, billig verkauft. Offerten
in die Expedition des Tagesbl. erbeten.

==== Gasthof zu Hohndorf. ====

Am 1. Pfingstfeiertag
zur Einweihung meiner neu renovierten Saallocalitäten
2 grosse **CONCERTE**

vom Lichtensteiner Stadtorchester. Direction: Herr Stadtmusikdirektor Schnelle.
Nachmittag-Concert Anfang 1/4 4 Uhr,
Abend: " " " " 1/2 8 " " " "

Am 2. Pfingstfeiertag von nachm. 3 Uhr an:
Entrée 30 Pfg.

Grosser BALL

Orchester 20 Mann.

Ergebenst C. Kalich.

Schützenhaus Callenberg.

Den 1. Feiertag:
Grosse Gröffnungs-Vorstellung: Die Jugendliebe des alten Dessauer oder: Kaspar auf Heiratsfüßen.
Anfang 1/9 Uhr. Darauf ein persönliches Nachspiel.
Nachmittag 3 Uhr für Kinder: Hansel und Gretel. Anfang 1/9 Uhr.

Um gültigen Besuch bittet

R. Knoppe, Theaterbesitzer.

Neue Reudnitzer Concert-Hallen,

Chemnitz, Langestraße 21 und Marktgräben.

Neu! Rüdelsheim und das Niederwalddenkmal. Neu!
Tätlich 4 h. **Neu!**
11 Uhr abends **Doppel-Concert von zwei Damen-Ensembles.**
Während der Pfingstfeiertage große Fest-Concerte. Alle Monate Kapellen-Hochachtungsvoll Friedrich Uebe.

Fernsprecher 913.

Hotel goldne Sonne.

Heute Sonnabend
Schlachtfest,
von 10 Uhr an Wellfleisch,
wozu ergebenst einladet Richard Hennig.

Restaurant Bergschlößchen.

Während der Pfingstfeiertage empfehle meine Lokalitäten zum Besuch ansehnlich.
Für ff. Weißbier, Bairisch, Lager- und Einfach-Bier bei meist kalischer Unterhaltung und floter Bedienung ist bestens geforgt.
Ergebenst ladet ein Ernst Hirsch.

Gasthof zum Deutschen Haus,

Hohndorf.

Während der Pfingstfeiertage habe meine sämtlichen geräumigen Lokalitäten nebst Garten zum Besuch bestens empfohlen.
Für gute Speisen und Getränke, ff. Biere etc. ist bestens geforgt.
Ergebenst ladet ein Friedr. Winkler.

Hüttenmühle b. Hohenstein-E.

1. Pfingstfeiertag
Grosses Concert.
Nachmittag 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

2. Pfingstfeiertag
Früh-Concert.
Morgens 5-7 Uhr. Entrée frei.

Nachmittag 4 Uhr
Grosses Concert.
Entrée 30 Pf.

Nach dem Concert Ball.
Um geneigten Besuch ersucht S. Mätzkel.

Meisterhaus Glauchau

(früher Kasino, Kasinostr.).

Beehre mich geehrten Vereinen, Corporationen, Privaten bei Ausflügen, Familienfesten, Tanzbelustigungen etc. meine großen geräumigen Restorations-Lokalitäten, versch. Gesellschaftszimmer, Regalbahnen, 2 Billards, 2 große Tanzsäle, schönen schattigen Concertgarten mit prachtvoller Fernsicht bestens zu empfehlen.
Für gute Bedienung, ff. Speisen und Getränke ist jederzeit hinreichend geforgt.
Hochachtungsvoll A. Jürch.

Theater in Lichtenstein.

(Im Saale des Hotels „goldener Helm“)
Pfingst-Sonntag, den 24. Mai 1896

Premieren-Abend!
Erste Aufführung der Novität:
Die Schuld des Glücks

Schauspiel in 3 Aufzügen von Rudt Böh.
Alles Nähere befragen die Zettel!

ff. Erdbeerwein,
ff. Heidelbeerwein,
ff. Johannisbeerwein,
ff. Aepfelwein
empfiehlt sich Ed. Wegner.

Emil Redlich

Lichtenstein-Callenberg
Schweinitzerstr.
bringt zum Pfingstfeste sein Lager aller Arten

Süte und Mützen

in empfehlende Erinnerung und bittet bei Bedarf am gültigsten Berücksichtigung.

Weine!

ff. Rot-, Weiss-, Medicinal-, Beeren- und Apfelwein,
ff. Schaumweine
in verschiedenen Marken empfiehlt sehr billig Julius Röchler.
NB. 1/2 Klaiche guter französ. Rotwein 65 Pfg.

Empfehle alles Sonnabend frisch eintreffend:
ff. Dresdner Standten-Salat,
Gurken, Spinat,
Peterfilie, Radieschen,
ff. Messine Apfelsinen
und Citronen,
Datteln, Feigen, Pfäumen,
Dampfpäpfele, Aepfelpalpen
in sehr schöner Ware billigst
P. Schmidt, Habergasse.

1 Doppel-Palt (groß). 1 einfaches (klein),
2 Schreibtische
verkauft sehr billig
Paul Thonfeld.

Liederkranz.

Besonderer Angelegenheit halber werden die Sänger gebeten, heute Sonnabend abend punkt 1/9 9 Uhr zu erscheinen.
D. B.

Heute Sonnabend
Schweinschlachten
bei Ed. Epperlein.

Frühes, ausgezeichnetes
Rind-
Schweine- und Kalbfleisch
empfiehlt
Wilhelm Groh,
Topfmarkt.

Hochfeine Matjes-Seringe.

à Stück 7 bis 10 Pfg.
hochf. Sommer-Malta-Kartoffeln,
à Pfund 15 Pfg.
Julius Röchler.
NB. ff. Citronen, 12 St. 75 Pf., 6 St. 40 Pf.

Rot- und Weiss-Weine

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Ed. Wegner.

Heute Sonnabend früh verkaufte wie früher durch die Straßen
frische Maibäume.
Moritz Geipel.

Stühle,

alle Sorten, feste äußerst billig
(Duzend von 18 Mark an)
Paul Thonfeld.

Allen lieben Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute vor- mittag 1/2 10 Uhr unser guter Vater, Groß- und Schwieger- vater.
Friedrich Reef,
nach längerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.
Die Beerdigung erfolgt am 1. Pfingstfeiertag nachmittags 2 Uhr vom Tauerhause aus.
Rößli,
den 24. Mai 1896.
Die trauernden Hinterlassenen.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).